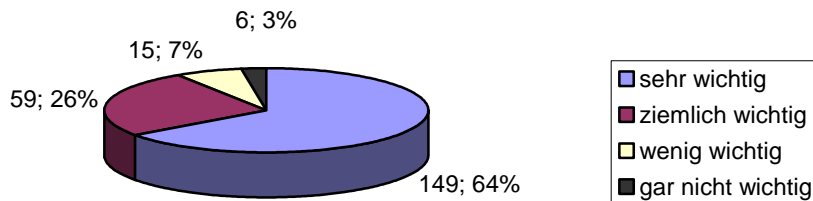


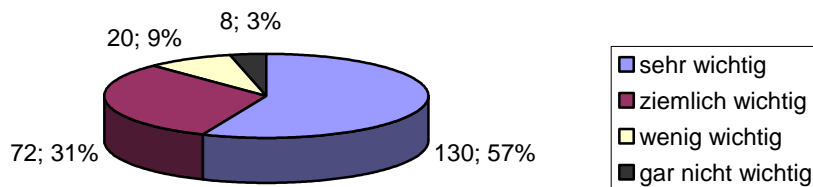
Ergebnisse Bedarfserhebung wissenschaftliches Personal ohne Kind*

Welche der folgenden Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Universität halten Sie für wie wichtig?

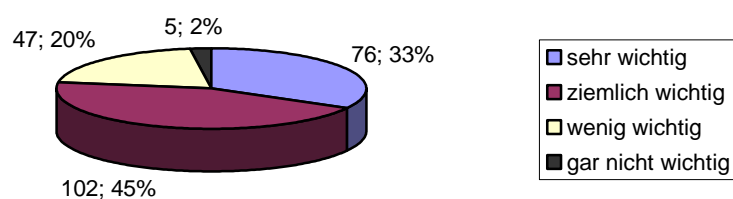
**Beratung in (arbeits-) rechtlichen Angelegenheiten
zB Mutterschutz, Elternkarenz, Teilzeit,
Wiedereinstieg, über Unterstützungsmöglichkeiten
für Kinder mit Behinderungen usf**



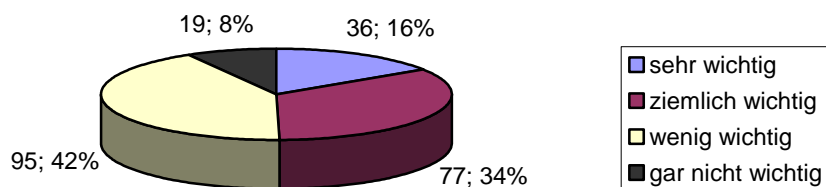
**Information über Betreuungsmöglichkeiten zB
Tagesmütter, Kinderkrippen, Kindergarten, Hort**



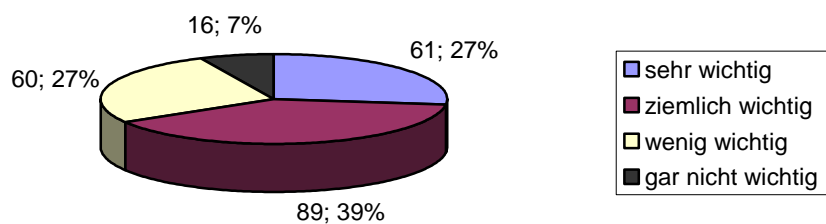
**Vermittlung von Betreuungsmöglichkeiten zB
Aufbau einer Babysitterbörse**



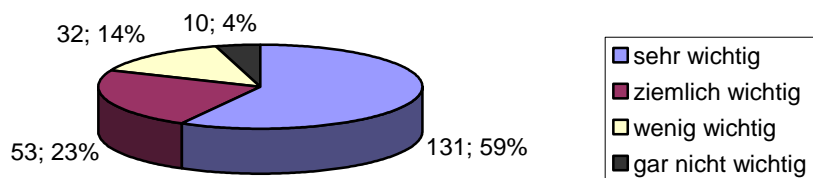
Vernetzung: Kommunikations- und Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Eltern, Organisation von Elterngruppen/Eltern-Kind Gruppen ...



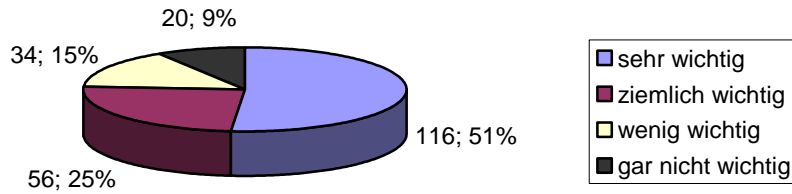
räumliches Angebot: Kommunikations- und Aufenthaltsräume, Wickelräume etc



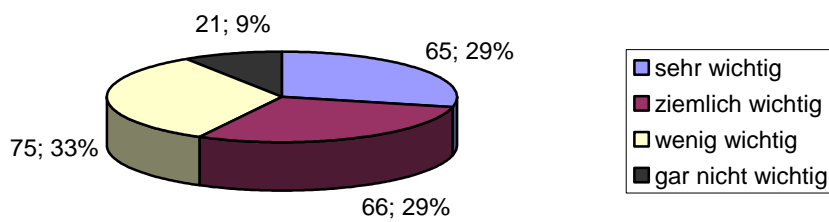
Kinderbetreuung: Schaffen von eigenen Kinderkrippen an der Universität



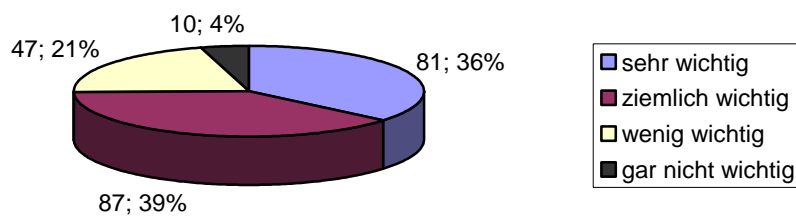
Kinderbetreuung: Schaffen von eigenen Kindergärten an der Universität



Kinderbetreuung: Schaffen von eigenen Betreuungseinrichtungen für Schulkinder an der Universität



Finanzielle Unterstützung: Zuschüsse, Vorschüsse etc



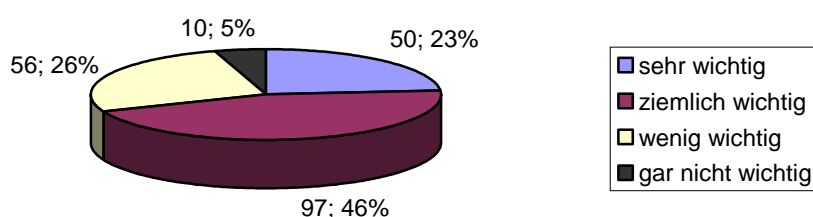
Sonstige Wünsche:

- Allgemeine Informationen sowie Informationen in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten auf der Homepage.

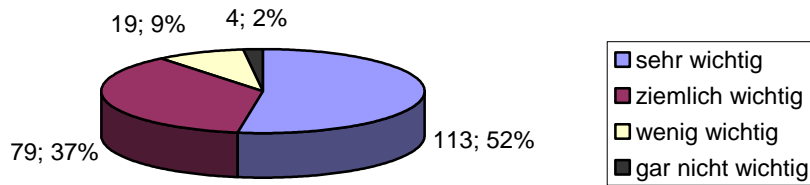
- Die Universität sollte im Rahmen eines Kindergartens - wie auch in industriellen Großbetrieben üblich - den Mitarbeiter/innen unbedingt eine Betreuung auf hohem Niveau ermöglichen. Die Betreuung von Schulkindern sollte hingegen nicht zur Kernaufgabe zählen und ggf. anderen Institutionen überlassen werden.
- Einrichtungen für ganztägige Betreuung
- Flexibilität in der Kinderbetreuung. Auch in Ferienzeiten entsprechendes Angebot.
- Förderung / Unterstützung von Teilzeitarbeit (auf Zeit) bzw. teilweise Heimarbeit, Betreuungsmöglichkeiten auch in den Schulferien
- Ich habe keine Kinder und plane auch keine, daher kann ich diese Fragen nur in allgemeiner gesellschaftspolitischer Hinsicht beantworten
- Initiativen in diesem Bereich begrüße ich sehr. Ich habe zwar (noch) keine eigenen Kinder, sehe aber solche Einrichtungen als äußerst wichtige Institutionen, die für viele berufstätige Eltern das Großziehen von Kindern erst bewältigbar machen. Das Vorbild skandinavischer Länder sollte uns leiten und die Universitäten sollten hier als Musterbeispiele für mehrseitig erfolgreiche Integration familiärer Elemente in das berufliche Umfeld vorangehen.
- Kinderkrippen und Kindergärten machen m.E. nur dann einen wirklichen Sinn, wenn diese genügend lange Öffnungszeiten haben (bis nach 17:00 Uhr für einen Kindergarten beispielsweise) und wenn sie nicht zusätzlich noch dauernd geschlossen sind wegen Ferien etc. Es muss eine wirkliche Ganztagesbetreuung möglich sein.
- Kommentar: Informations- und Beratungsmöglichkeiten gibt es auch anderswo in Innsbruck - es wäre weit sinnvoller, wenn die Universität durch einen Zuschuss o. ä. spezialisierte Einrichtungen in Innsbruck solche Aufgaben übertragen. Weit wichtiger ist das konkrete Betreuungsangebot am Arbeitsplatz, wie für jeden anderen Arbeitgeber auch.
- Teilzeit/Zeitausgleich-Optionen für wissenschaftliche Mitarbeiter mit Kindern
- Wer zahlt dafür?
- auch ausgelagerte Institute brauchen Unterstützung
- größere Zahl an Teilzeitstellen (zB sehr flexible Systeme im Krankenpflegebereich und den Apotheken: 10% / 20% ...- 100% Beschäftigungsausmaß) Möglichkeit des Job-Sharing

Welche organisatorischen Anforderungen stellen Sie persönlich an einen Kinderbetreuungsplatz?

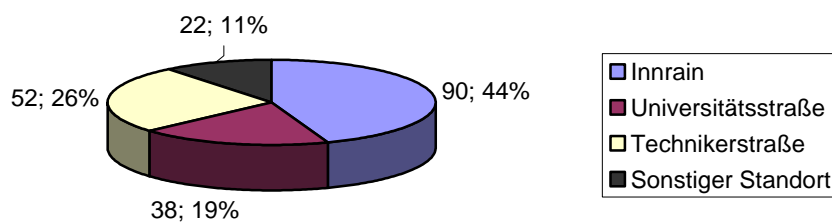
Nähe zum Wohnort



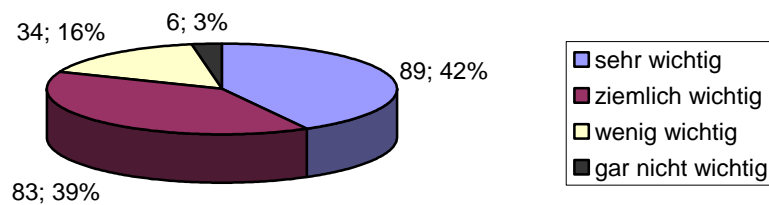
Nähe zum Dienstort



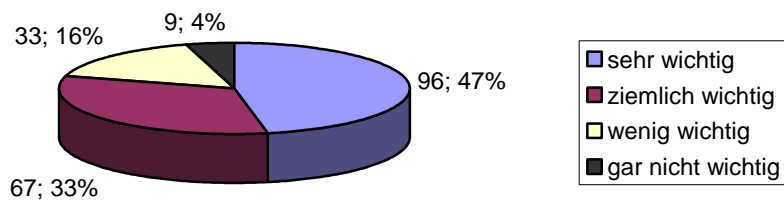
Wenn die Nähe zum Dienstort sehr wichtig bzw. ziemlich wichtig ist, an welchem Standort arbeiten Sie?



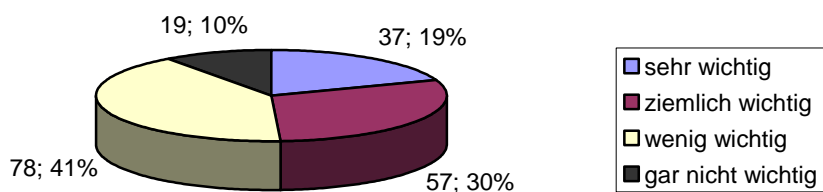
Ganztagesbetreuung



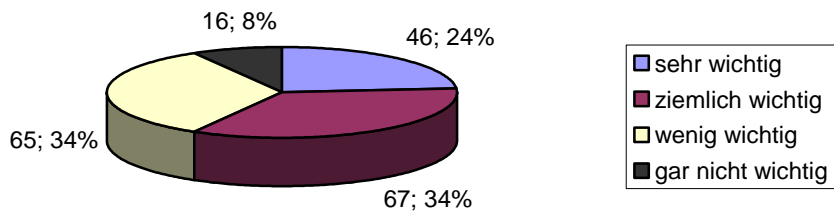
Betreuung vormittags mit Mittagstisch



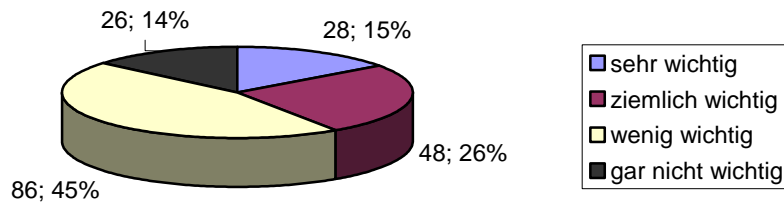
Betreuung vormittags ohne Mittagstisch



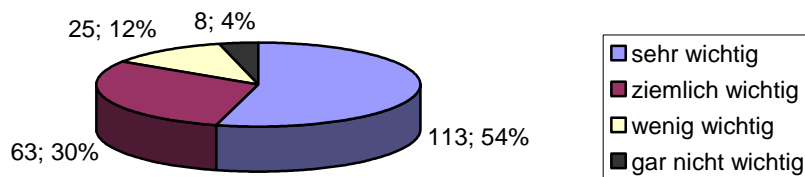
Betreuung nachmittags mit Mittagstisch



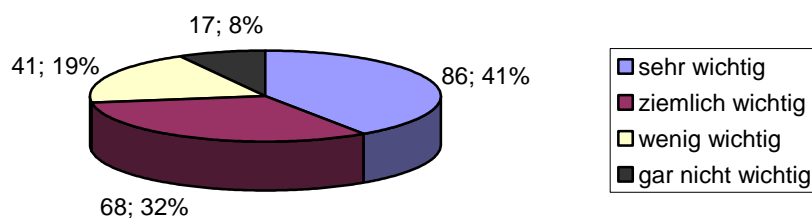
Betreuung nachmittags ohne Mittagstisch



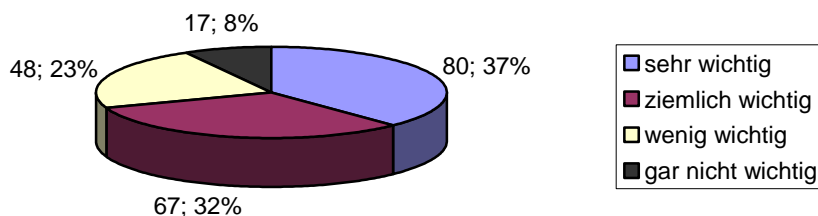
Flexible, stundenweise Betreuung nach Bedarf



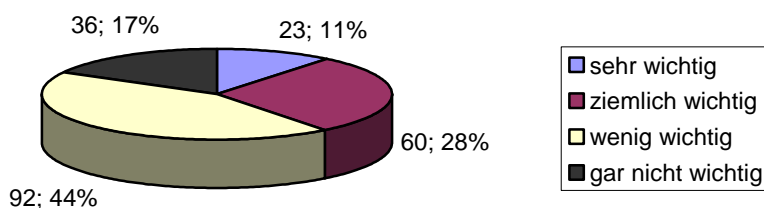
Fallweise Betreuung an einzelnen Tagen z.B. schulautonomen Tagen, Feiertagen, Wochenende



Ferienbetreuung



fallweise Abendbetreuung

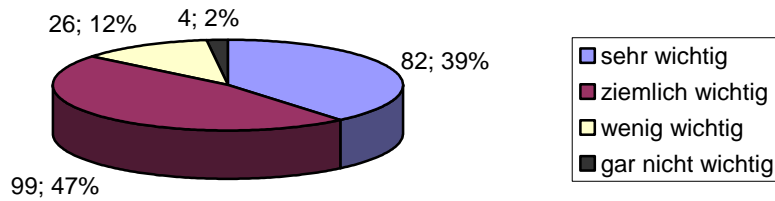


Sonstige Wünsche:

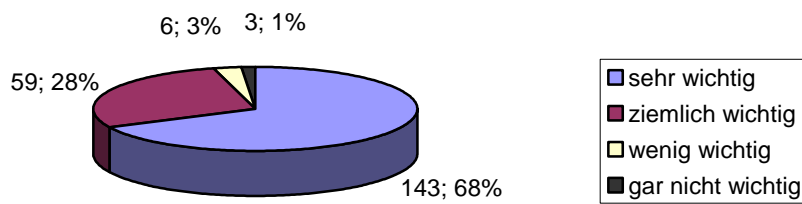
- Betreuung sollte möglichst flexibel sein. Grundbetreuung Vormittags sollte sichergestellt sein. Nachmittags und Abends könnte nach Angebot und Nachfrage längerfristig und auch kurzfristig ermittelt werden z.B. mit Hilfe des Internets.
- Die Betreuung sollte zu den Kernzeiten (8-12 h und 13 bis 18 h) sichergestellt sein.
- Diese Fragen beantwortete ich aus der Sicht der Vollzeitbeschäftigten, die eine Ganztagsbetreuung selbstverständlich brauchen. TZ-Beschäftigte können eine Ganztagsbetreuung auch teilzeit in Anspruch nehmen, nicht wahr.
- Wie schon bemerkt, halte ich die Ganztagsbetreuung für sehr wichtig. Die unter 2.4 bis 2.7 angegebenen Möglichkeiten sollten ja darin (wählbar) inkludiert sein.
- Betreuung vormittags, nachmittags und ganztags muss möglich sein, sowohl mit als auch ohne Mittagstisch.
- flexibel und unkompliziert
- mir fehlt manchmal die Antwortmöglichkeit "weiß nicht"

Welche inhaltlichen Kriterien sind für Sie persönlich bei einem Kinderbetreuungsplatz wichtig?

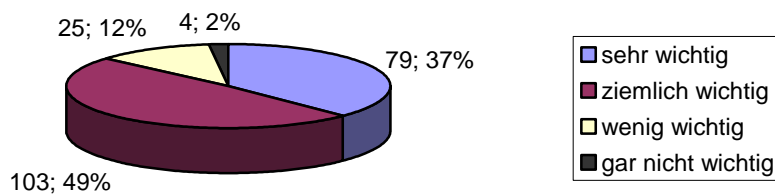
Mitbestimmung der Eltern



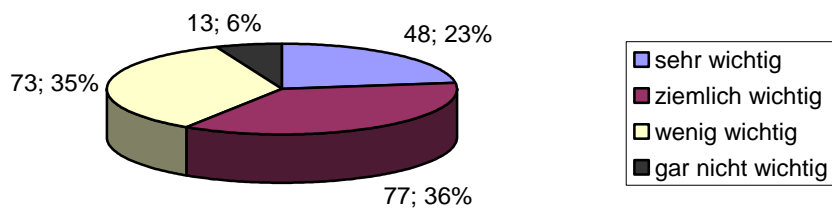
Garten, Spielplatz



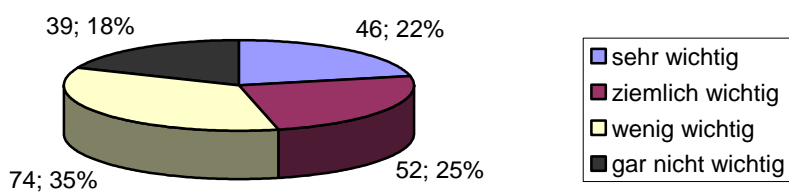
Lernbetreuung



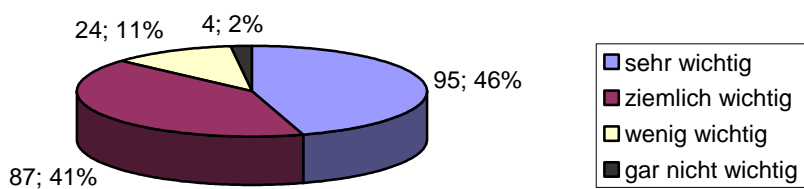
Fremdsprachenangebot



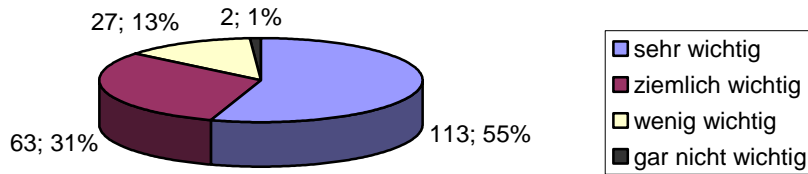
männliche und weibliche Betreuungspersonen



Möglichkeit der (Früh-) Förderung von Kindern mit Behinderungen



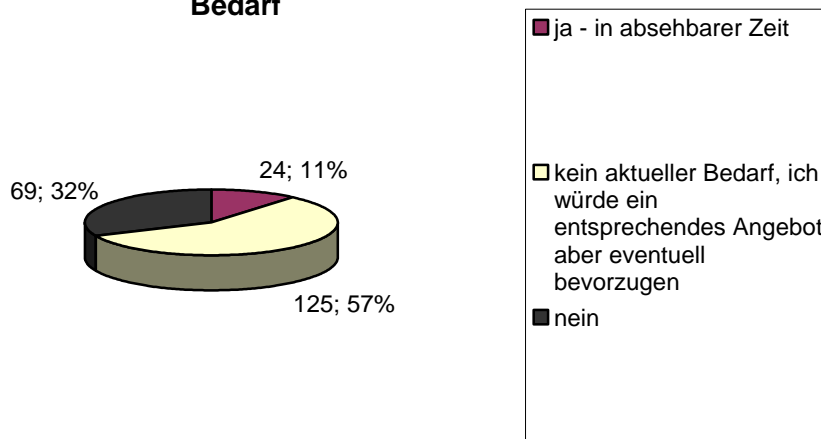
Barrierefreier Zugang



Sonstige Wünsche: keine Angaben

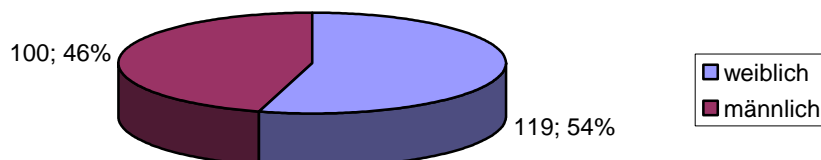
Haben Sie Bedarf an Angeboten zur Kinderbetreuung an der LFU?

Bedarf



Angaben zu Ihrer Person:

Geschlecht



* Insgesamt 252 beantwortete Bögen davon 230 gültige. Die Datenbeschriftung gibt die Zahl der Antworten und den Prozentsatz von allen Antworten an.